Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



# EDITORIAL

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

wer von Ihnen Mitte Mai den 56. Ergotherapie-Kongress in Erfurt besucht hat, wird vermutlich ebenso wie viele andere in gehobener Stimmung nach Hause gefahren sein. Es passte alles: das reichhaltige Programm, die anregende Fachausstellung, eine angenehmes Miteinander, die schöne Stadt Erfurt, sogar das Wetter war überwiegend freundlich.

**Der Kongress – ein jährlicher Kraftakt**
Dabei verlangt die Ausrichtung einer solchen Großveranstaltung stets aufs Neue viel Kraft und ist zudem auch ein finanzieller Balanceakt. Viele hauptberuflich und ehrenamtlich Tätige sind lange im Voraus damit beschäftigt, für unsere Kongresse Ideen zu entwickeln, Organisationsstrukturen und Abläufe zu überdenken, potenzielle Referenten für eine Abstrakt-Einreichung zu gewinnen und Kosten zu kalkulieren. Jeweils zwei bis drei Jahre im Voraus müssen Verträge mit Kongress-Zentren abgeschlossen werden, besonders hier geht ohne langfristiges Vorausdenken gar nichts. Für alle Beteiligten und Verantwortlichen gilt: Nach dem Kongress ist vor dem Kongress.

**Ein großes Dankeschön!**
Als ich die auf dem Kongress entstandenen Fotos durchsah, sprach mich die Aufnahme, die Sie nun als Titelbild dieses Hefts sehen, in besonderer Weise an: FunktionsträgerInnen des Deutschen Verbands der Ergotherapeuten e.V., hier 73 Berufskolleginnen und -kollegen, die sich ehrenamtlich für unseren Berufsverband einsetzen. Sie leiten Fachausschüsse und Landesgruppen, sind als SchülervertreterInnen aktiv, bringen in Arbeitsgruppen zukunftsweisende Themen voran oder arbeiten für den DVE in europäischen und außereuropäischen Ergotherapie-Vereinigungen mit. Ohne ihren kontinuierlichen Einsatz ist ein lebendiger und wirkungsvoller Berufsverband ebenso undenkbar wie der jährliche Kongress. Das Titelbild soll Dank und Respekt ausdrücken für das große ehrenamtliche Engagement, von dem wir alle profitieren.

**Machen Sie mit!**
Manche Ehrenamtliche wünschen sich seit längerem Verstärkung, damit die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden kann. Werden Sie DVE-Mitglied und beteiligen Sie sich aktiv an der inhaltlichen und berufspolitischen Verbandsarbeit. Oder sprechen Sie als DVE-Mitglied doch einmal eine/n der Aktiven an und fragen Sie nach Möglichkeiten, sich an den gemeinsamen Aufgaben zu beteiligen. Man wird Ihnen dankbar, offen und unterstützend begegnen.
Sollte also der Wunsch der Ehrenamtlichen in Erfüllung gehen und sich die Gruppe einmal deutlich vergrößern, verspreche ich schon jetzt eine Doppelseite für das Gruppenfoto!

Ihre

Christa Berting-Hüneke
– Chefredakteurin –
c.berting@et-reha.dve.info

# INHALT



© Edith Koelzer – www.fotolia.de



© erwinova – www.fotolia.de

## Geriatrie 10

Jutta Brettschneider
**Die Jeckes: Ergotherapie mit hochbetagten deutsch-jüdischen Exilierten**

## Grundlagen 15

Elena Ossola
**Kultursensibilität – oder „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“**


**Editorial** 3

**Infothek**
- Studie zeigt Konsequenzen des Fallpauschalensystems 6
- ÄZQ-Symposium zu Leitlinien – Präsentationen jetzt online 6
- Welt-Ergotherapie-Tag 2011 7
- Evidenznachweis des Ergotherapeutischen Trainingsprogramms bei ADHS (ETP-ADHS) 7
- Broschüre „Mobile Kinder“ informiert über sichere Fortbewegungsmittel für Kids 7
- Tipps für einen starken Rücken 8
- Gesundheit als Führungsaufgabe 8
- Austausch zu seltenen Erkrankungen 8
- Online-Beratung für Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung 8
- Barrierefreie Angebote für sehbehinderte Touristen 9
- Beispielhaftes Beratungsangebot in Betreuungseinrichtungen für Kinder 9

**Geriatrie** 10
Die Jeckes: Ergotherapie mit hochbetagten deutsch-jüdischen Exilierten

**Grundlagen** 15
Kultursensibilität – oder „Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“

**Pädiatrie** 18
Eine Schule der Sinne – die Kieselschule
Nonverbal-musikalische Gewaltprävention mit Kindern

**Berufsverband** 23
Assistive Technologie, Barrierefreiheit und universelles Design: Zur Positionierung der Ergotherapie

**International** 26
Ergotherapie in Kanada


Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



© Kösel-Verlag, Gabi Schönberger




© Dark Vectorangel – www.fotolia.de


## Pädiatrie 18

Andreas Schick
**Eine Schule der Sinne – die Kieselschule**
**Nonverbal-musikalische Gewaltprävention mit Kindern**

## Berufsverband 23

A. Longrée im Interview mit Christian Bühler und Michael Hubert
**Assistive Technologie, Barrierefreiheit und universelles Design: Zur Positionierung der Ergotherapie**

### Infothek
- Vorschau auf ergoscience Heft 2/2011 29
- Ergotherapeutische Innovationen im Blick 30
- Recht + Soziales: Der erkrankte Mitarbeiter 32
- Rezensionen 35
- www: Verband für interkulturelle Arbeit 37
- Veranstaltungen 39

### Annoncen kompakt
- Termine + Seminare 41
- Verschiedenes/Stellengesuche 45
- Stellenmarkt 46

### Vorschau/Impressum 47


ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.

06/2010 DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN E.V.

DAS PLUS FÜR MITGLIEDER **DVE aktuell**

**Die monatliche Beilage nur für DVE-Mitglieder in diesem Monat u.a. mit folgenden Themen:**

- DVE-Vorstand wieder komplett
- Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen und was der DVE damit zu tun hat
- Ergebnisse DVE-Schulbefragung 2010
- Rechtstipps von A bis Z
- Jahrestagung des DATPPP
- DVElerin des Monats
- Ehrennadel verliehen
- Ergotherapie-Kongress 2011
- SI-Lehrtherapeutenkonferenz/DVE

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de